



## PRESSEINFORMATION

Datum : 12.7.2010

Wiesbaden

**Holzhandel in Europa erholt sich – Generalversammlung des europäischen Holzhandelsverbandes FEBO in Helsinki**

**Am 29./30. Juni 2010 hielt der Europäische Holzhandelsverband FEBO unter nahezu vollzähliger Beteiligung seine diesjährige Mitgliederversammlung in Helsinki ab.**

### **Marktlage**

Im Rahmen der Versammlung berichteten die Mitglieder der FEBO über die Marktlage in ihren Ländern.

Insgesamt sieht der europäische Holzhandel das Jahr 2010 vorsichtig optimistisch. Eine entscheidende Wende ist noch nicht in Sicht, aber es gibt die ersten positiven Zeichen für einen Aufschwung.

In allen Ländern haben sich die Umsätze im Holzhandel in 1. Halbjahr verbessert. Auslöser ist eine allgemeine Belebung der Konjunktur und des wirtschaftlichen Klimas. Staatshaushalte werden konsolidiert und die öffentliche und private Investitionsbereitschaft steigt. Auch beim Verbraucher ist eine Belebung der Investitions- und Kaufkraft spürbar. Vor allem aus dem Bauwesen kommen in vielen Ländern wieder neue Impulse. Namentlich in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland und Österreich trägt der Renovierungsmarkt als stabilisierender Faktor wesentlich zur Verbesserung bei.

Bei insgesamt stabilen Verkaufsmengen ist der Umsatzanstieg in erster Linie auf die steigenden Preise zurückzuführen. Auch die durchweg berichteten längeren Lieferzeiten für bestimmte Holzwerkstoffsortimente sprechen für eine deutliche Belebung.

### **Verbandsführung – turnusmäßiger Wechsel**

Mitglieder des Europäischen Holzhandelsverbandes FEBO sind die nationalen Holzhandelsverbände von Belgien, Frankreich, Finnland, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Luxemburg. Nahezu alle Länder waren - meist mit mehreren Delegierten - bei der Versammlung vertreten, was Präsident *Franz-Josef Kall* (Deutschland) als Beweis für das große Interesse an europäischen Belangen des Holzhandels wertete. Er stellte fest: „*Der Europäische Holzhandelsverband FEBO ist sehr lebendig, vielleicht mehr denn je!*“

Für die Amtszeit 2011-2012 wird erstmalig Großbritannien den Präsidenten stellen. Der bisherige Vizepräsident *John White*, CEO der britischen Timber Trade Federation, wurde einstimmig als Nachfolger des amtierenden Präsidenten *Franz-Josef Kall* (Deutschland) gewählt.



Als 1. Vizepräsident und designierter Präsident für die Jahre 2013/2014 wählten die Delegierten *Dr. Karl Lindström* aus Finnland ebenfalls einstimmig. Den Vorstand komplettieren Noch-Präsident *Franz-Josef Kall* (Deutschland) sowie *Willi Braun* (Schweiz)

### ***Zukunft des Europäischen Holzhandelsverbandes – Zusammenarbeit mit Importeuren***

Da der deutsche Holzhandelsverband GD Holz das Generalsekretariat der FEBO nach dem 31. März 2011 nicht weiterführen wird, befasste sich die Mitgliederversammlung auch mit der Frage, wie der Europäische Dachverband des Binnenholzhandels künftig seine erfolgreiche Arbeit fortführen kann. Eine Arbeitsgruppe wird verschiedene Alternativen prüfen und im Herbst den FEBO-Mitgliedern hierzu Vorschläge unterbreiten.

Diese Arbeitsgruppe wird sich auch mit der Gestaltung der beabsichtigten weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verband der Europäischen Importeure ETTF befassen.

### ***Neuer Verhaltenskodex des Europäischen Holzhandels***

Als einer der ersten holzwirtschaftlichen Verbände hatte die FEBO bereits 2005 einen Umwelt-Verhaltenskodex verabschiedet. Dieser „Code of Conduct“ wurde nunmehr aktualisiert und an die neuen Entwicklungen angepasst. Die aktualisierte Fassung in 3 Sprachen wurde in Helsinki von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

Die Mitgliedsverbände und deren angeschlossene Unternehmen verpflichten sich erneut, Holz und Holzprodukte nur aus legal und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zu beschaffen. Sie begrüßen ausdrücklich die freiwilligen Partnerschaftsabkommen der EU mit Holzlieferländern (VPA), die nachweisen, dass das Holz dort legal geerntet wurde. Ebenso begrüßt die FEBO die Absicht der EU, die Einfuhr von Holz und Holzprodukten aus illegalen Quellen einzudämmen und sieht in der geplanten EU-Verordnung die Sorgfaltspflicht als wirkungsvolles Instrument zur Minimierung des Risikos.

### ***EU-„Inverkehrbringungsverordnung“***

Die Delegierten konnten den erst wenige Tage vorher zwischen Rat und Parlament ausgehandelten Kompromissvorschlag zur EU-„Inverkehrbringungsverordnung“ zur Kenntnis nehmen. Die FEBO hatte den langwierigen Gesetzgebungsprozess seit 2 Jahren kritisch begleitet und mehrfach bei den gesetzgebenden EU-Organen die Berücksichtigung der praktischen Belange des Handels eingefordert.

Die Delegierten zeigten sich erfreut darüber, dass der gefundene Kompromiss eine Reihe von Bedenken aus der Praxis berücksichtigt. So entfällt die durchgängige Kennzeichnungspflicht für alle – auch aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzte – Produkte. Als positives Ergebnis der Lobby-Arbeit der FEBO wird auch bewertet, dass die strenge Sorgfaltspflicht nur für die *erstmalige* Einfuhr in den EU-Raum gilt. Der Binnenholzhändler muss lediglich in der Lage sein, auf Nachfrage die Herkunft des von ihm verkauften Produkts nachzuweisen. Die FEBO hat bei der Kommission und beim Europäischen Parlament immer wieder in Gesprächen deutlich gemacht, dass gerade diese beiden Punkte einen unverhältnismäßigen bürokratischen Aufwand für den Holzhandel bedeuten würden und in der Praxis so nicht durchzuführen sind.



### **Empfehlung zur korrekten Bezeichnung von Holz und Oberflächen**

Verbraucher finden heute im Holzhandel, in Baumärkten und Möbelhandlungen eine große Vielfalt von Produkten, bei denen Holz eine mehr oder weniger große Rolle spielt. Vor allem beim Verbund von Holz mit anderen Materialien gab es in den letzten Jahren zahlreiche Innovationen. Holz findet sich als Massivholzprodukt, aber auch verarbeitet zu Span- Faser oder Massivholzplatten, veredelt durch Furniere und Folien. Holzimitate als Beschichtung von Trägern aus Holzwerkstoffen werden in Optik und Haptik immer perfekter und sind kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden.

Die positive Besetzung des Begriffs „Holz“ beim Verbraucher verführt dazu, dass der Kunde zunehmend konfrontiert wird mit irreführenden und unkorrekten Produktbezeichnungen. Der Verbraucher hat aber Anspruch auf eine korrekte Bezeichnung von Holzprodukten, die er im Handel kauft.

Die FEBO als Vertretung des europäischen Fachholzhandels hat daher eine *Empfehlung zur korrekten Bezeichnung und Kennzeichnung von Holz, Holzprodukten und Oberflächen* verabschiedet. Sie verlangt darin, dass Produkte für den Verbraucher deutlich und verständlich gekennzeichnet und bezeichnet werden. FEBO empfiehlt deshalb ihren Mitgliedsfirmen, ihre Produkte so zu kennzeichnen, dass

- bei Angabe einer Holzart diese korrekt bezeichnet ist : keine Phantasienamen,
- verwendete Materialien oder Werkstoffe korrekt benannt werden,
- klar erkennbar angegeben wird, wenn es sich um eine Holznachbildung/ein Holzimitat handelt.

FEBO lädt die Europäischen Verbände der Holzindustrie und der Holzimporteure ein, sich dieser Empfehlung anzuschließen.

### **Besichtigungsprogramm, Fachvortrag, Rahmenprogramm**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung kamen auch fachliche Fragen und die weitere Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen innerhalb des europäischen Holzhandels nicht zu kurz.

Für den Vortrag hatten die finnischen Gastgeber den Besuch verschiedener Holzunternehmen organisiert, die den Vertretern des europäischen Handels einen Einblick in das breite Spektrum der finnischen Holzwirtschaft gaben. Auf dem Programm stand ein Besuch an der Unternehmensgruppe Versowood in Vierumäki . Die Gruppe betreibt mit ihren 13 Niederlassungen in Finnland und 3 im Baltikum 3 Sägewerke und produziert neben Schnittholz auch eine Reihe von Holzprodukten wie Brettschichtholz, Leitungsmasten, Holzkabeltrommeln, Holzbrücken, Holzpaletten und Pellets. ⅔ des Umsatzes geht in den Export.

Weiter wurden die Ausstellungsräume des Unternehmens Koskisen oy in Järvelä besucht, die u.a. eine breite Palette an innovativen Ausbauelementen wie Wand- und Deckenpaneele zeigten. Hier war auch ein Einblick in die Fertighausproduktion möglich.

Anschließend besuchten die Teilnehmer noch 2 Handelsbetriebe: den auf das Händlergeschäft und die Belieferung von Großabnehmern spezialisierten Holzgroßhandel Puumerkki und den auf kleinere gewerbliche und private Kunden ausgerichteten Groß- und Einzelhandel Sahakonttori in Helsinki.

In allen Unternehmen präsentierten die Firmeninhaber im Detail ihr Geschäftsmodell und gaben auf alle Fragen bereitwillig Auskunft.



Am Abend lud der finnische Sägewerksverband (assoziiertes Mitglied der FEBO) die Teilnehmer zu einem festlichen Bankett auf der Insel Valkosaari ein.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung präsentierte *Dr. Jörg Peter Schmitt, DRS Consulting + Services AG, Saarbrücken* in einem sehr informativen Vortrag „An international marketing information system for the timber trade (Innomis)“.

Zum Abschluss hatte der künftige Vizepräsident *Karl Lindström* die Teilnehmer zu einem Ausflug auf seine Ferieninsel im Naturreiservat an der finnischen Südküste eingeladen. Begünstigt durch das herrliche Sommerwetter genossen die Delegierten hier noch eine unvergessliche Mittsommernacht.

**Pressekontakt :**

**Europäischer Holzhandelsverband – FEBO**  
**Lutgart Behets-Oschmann**  
**Rostocker Straße 16**

**D- 65191 Wiesbaden**  
**T.: (0611) 50 69 19, F.: (0611) 50 69 69**  
**[febo@gdholz.de](mailto:febo@gdholz.de), [www.febo.org](http://www.febo.org)**